

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Tom123“ vom 27. Juli 2022 15:51

[Zitat von plattyplus](#)

Ich frage mal andersrum: Wieviel Kernbrennstoff ist in den Anlagen überhaupt noch vorhanden? Der Atomausstieg ist ja schon länger beschlossene Sache und ohne einen Vorrat an Kernbrennstoff, den es wahrscheinlich nicht mehr gibt, funktioniert auch kein Atomkraftwerk.

Klar geht es nur, wenn es noch möglich ist. Andererseits kann man natürlich auch prüfen, ob man zeitnah neue Brennstäbe aus Kanada bekommen kann und die Laufzeit um 10 Jahre verlängert.

[Zitat von plattyplus](#)

... und im Falle eines Atomunfalls große Teile Deutschlands unbewohnbar werden.

Das ist ein gutes Argument. Allerdings bauen unsere Nachbarn (als Kompensation) deutlich unsichere AKWs an unsere Grenzen. Da finde ich deutsche AKWs unter unserer Kontrolle deutlich sinnvoller.

Atommüll ist natürlich ein Problem. Aber man muss natürlich auch davon ausgehen, dass die Wissenschaft sich weiterentwickelt und es in 50-100 Jahren dafür sinnvolle Lösungen gibt.

Aber es geht ja auch nicht um die Atomkraft generell. Es geht eine kurzfristig Lösung zur Überwindung der Energiekrise. Das man in 10 Jahren nur auf erneuerbare Energien setzen sollte, finden wir doch beide.